

Pressemitteilung

Nr. 14/2017 – Köln, 4. August 2017

1. Halbjahr 2017: Deutscher Baumarkthandel bleibt erfolgreich auf Kurs

- **Baumarkthandel in Deutschland erzielt im 1. Halbjahr 2017 Gesamtbruttoumsatz von 9,59 Milliarden Euro und Umsatzwachstum von 1,6 Prozent**
- **Im 2. Quartal erwirtschaftet Branche Gesamtbruttoumsatz von 5,55 Milliarden Euro und verzeichnet rückläufige Umsatzentwicklung von 1,1 Prozent**
- **Branche für das Gesamtjahr 2017 auf Kurs und legt mit aktuellem Zwischenergebnis nach sechs Monaten den Grundstein, die Jahresziele zu erreichen**

Der Baumarkthandel in Deutschland hat im 1. Halbjahr 2017 einen Gesamtbruttoumsatz von 9,59 Milliarden Euro erwirtschaftet und damit in den ersten sechs Monaten ein Umsatzwachstum von 1,6 Prozent im Vorjahresvergleich erzielt. Dabei ist das umsatzstarke 1. Quartal hauptverantwortlich für die positive Branchenbilanz zur Jahresmitte. Die aktuellen Marktzahlen gab der Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V. (BHB) am 4. August 2017 bekannt.

Der BHB zieht mit Blick auf das aktuelle Umsatzergebnis zur Jahresmitte ein positives Zwischenfazit. „Nach einem sehr guten Jahresstart mit einem deutlichen Plus von 5,4 Prozent im 1. Quartal hat im 2. Quartal das Wetter gerade in den traditionell umsatzstärksten Monaten April und Mai sowie die im Vorjahresvergleich geringere Zahl von Verkaufstagen die Branchenentwicklung gebremst“, betont BHB-Hauptgeschäftsführer Dr. Peter Wüst. „Trotz dieser widrigen Rahmenbedingungen haben es die Handelsunternehmen zur Jahreshälfte geschafft, in Summe ein Umsatzplus zu erwirtschaften. Das Ergebnis zeigt deutlich, dass sich die Unternehmen der Branche erfolgreich den neuen Herausforderungen der sich verändernden Handelswelt stellen und ihre Geschäftsprozesse und Vertriebskonzepte zum Wohle und Gefallen ihrer Kunden ausrichtet haben. Daher sind wir mit Blick auf den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres zuversichtlich, unsere selbstgesteckten Jahresziele zu erreichen“, so Wüst. Hier hatte der BHB zu Jahresbeginn für das Geschäftsjahr 2017 ein Umsatzwachstum von 1,3 Prozent, bei flächenbereinigter Betrachtung ein Umsatzwachstum von 1,0 Prozent prognostiziert. Damit liegt der Branchenverband auf einer Linie mit den Konjunkturprognosen führender deutscher Wirtschaftsinstitute für das laufende Jahr, die von Wachstumsraten des Bruttoinlandsprodukts in einer Spanne von 1,2 bis 1,9 Prozent ausgehen – dies trotz möglicherweise bevorstehender ökonomischer Unsicherheiten aufgrund etwaiger Einschränkungen des Freihandels durch eine veränderte Wirtschaftspolitik der Vereinigten Staaten

**BHB – Handelsverband
Heimwerken, Bauen
und Garten e.V.**

Hohenzollernring 14
50672 Köln

Telefon | +49 221 277595 - 0
Fax | +49 221 277595 - 79
Internet | www.bhb.org
E-Mail | info@bhb.org

Pressekontakt

**Christoph Schley
Leiter Kommunikation**

BHB – Handelsverband
Heimwerken, Bauen
und Garten e.V.

Telefon | +49 221 277595 - 14
Fax | +49 221 277595 - 79
E-Mail | christoph.schley@bhb.org

Beleg erbeten

oder durch die bevorstehenden Verhandlungen der Briten über einen EU-Austritt.

Branche erzielt Gesamtbruttoumsatz von 9,59 Milliarden Euro

Mit einem Gesamtbruttoumsatz von 9,59 Milliarden Euro im 1. Halbjahr 2017 weist die Branche im Vorjahresvergleich ein Umsatzwachstum von 1,6 Prozent auf. Flächenbereinigt konnte der Baumarkthandel ein Umsatzplus von 1,4 Prozent erzielen. Dabei waren die Monate Mai (1,98 Milliarden Euro/+0,3 Prozent), April (1,84 Milliarden Euro/-7,1 Prozent) und März (1,81 Milliarden Euro/+15,4 Prozent) die umsatzstärksten Monate des 1. Halbjahres. Das umsatzstarke 1. Quartal bleibt hauptverantwortlich für die positive Branchenbilanz zur Jahresmitte. Hier hatten die deutschen Bau- und Heimwerkmärkte bei zwei Verkaufstagen mehr als noch im Jahr 2016 mit einem Gesamtbruttoumsatz von 4,04 Milliarden Euro ein Umsatzwachstum von 5,4 Prozent im Vorjahresvergleich erzielt. Von April bis Juni 2017 musste der Baumarkthandel hingegen eine leicht rückläufige Branchenentwicklung verzeichnen: Im 2. Quartal erwirtschafteten die deutschen Bau- und Heimwerkmärkte eine Gesamtbruttoumsatz von 5,55 Milliarden Euro und blieben damit leicht um 1,1 Prozent hinter dem Ergebnis der Vorjahresvergleichszeitraums zurück. Ausschlaggebend für das Quartalsergebnis war insbesondere die Umsatzentwicklung im Monat April, die wetterbedingt mit einem Umsatzrückgang von 7,1 Prozent in Vorjahresvergleich deutlich hinter den Branchenerwartungen zurückblieb. Zwar setzte sich im vierten Monat des Jahres zu Beginn noch die fröhlich warme und trockene Witterung aus dem März fort. Im weiteren Monatsverlauf brachten aber Tiefdruckgebiete feuchtere und zunehmend kältere Luft, Spätfrost und sogar Schneefälle bis ins Flachland. Zudem wies das 2. Quartal insgesamt drei Verkaufstage weniger auf als das Vergleichsquartal 2016.

Beim Blick auf die **Sortimentsentwicklungen** im 1. Halbjahr verzeichneten die deutschen Bau- und Heimwerkmärkte mit Bauchemie/Baumaterial (914,2 Mio. Euro), Sanitär-/Heizungswaren (842,5 Mio. Euro), Gartenausstattungen (776,4 Mio. Euro), Lebend Grün (641,5 Mio. Euro) und Anstrichmitteln/Malerzubehör (628,1 Mio. Euro) die höchsten absoluten Umsätze. Auch die Gartensortimente waren entscheidend für das gute Ergebnis zur Jahreshälfte: Mit einem Gesamtbruttoumsatz von 2,65 Milliarden Euro (Lebend Grün (641,5 Mio. Euro), Gartengeräte/Be- und Entwässerung (603,0 Mio. Euro), Gartenausstattung (776,4 Mio. Euro), Gartenmöbel (222,2 Mio. Euro) und Gartenchemie/Erden/Saatgut (406,7 Mio. Euro)) macht der Gartenmarkt im 1. Halbjahr rund 28 Prozent des Gesamtumsatzes der Bau- und Heimwerkmärkte aus.

Betrachtet man die Sortimentsentwicklung im Vorjahresvergleich, zeigen sich die Bereiche Freizeit/Saisonware (+8,5 Prozent) und das Gartensortiment in nahezu allen Warengruppen als Wachstumstreiber. So legten die Warengruppen Gartenausstattung (+6,4 Prozent), Lebend Grün (+6,1 Prozent), Gartenchemie/Erden/Saatgut (+3,9 Prozent) und Gartengeräte/Be- und Entwässerung (+3,3 Prozent) zum Teil deutlich zu. Auch die Warengruppe Bauchemie/Baumaterial konnte um 3,7 Prozent wachsen. Umsatzrückgänge zeigen sich bei insbesondere in den Warengruppen Wohnen/Dekoration (-7,1 Prozent), Gartenmöbel (-6,6 Prozent) und Haushaltswaren (-5,8 Prozent).

**BHB – Handelsverband
Heimwerken, Bauen
und Garten e.V.**

Hohenzollernring 14
50672 Köln

Telefon | +49 221 277595 - 0
Fax | +49 221 277595 - 79
Internet | www.bhb.org
E-Mail | info@bhb.org

Umsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in Deutschland		
	1. Halbjahr 2017	2. Quartal 2017
Umsatz (in Mrd. Euro)	9,59	5,55
Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)	+1,6	-1,1
Veränderung zum Vorjahr (flächenber. in Prozent)	+1,4	-1,3

Quelle: GfK Total Store Report Deutschland Juni 2017

**BHB – Handelsverband
Heimwerken, Bauen
und Garten e.V.**

Hohenzollernring 14
50672 Köln

Telefon | +49 221 277595 - 0
Fax | +49 221 277595 - 79
Internet | www.bhb.org
E-Mail | info@bhb.org

Über den Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V. (BHB):

Der Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V. (BHB) vertritt als Wirtschaftsverband die Interessen der Handelsbetriebe für Heimwerken, Bauen und Gärtnern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz (D-A-CH-Region) sowie weiterer Unternehmen der DIY-Branche aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor. Als Verband mit internationaler Ausrichtung ist der BHB in Deutschland, im deutschsprachigen Ausland und über seine Mitgliedschaft in der European-DIY-Retail-Association (EDRA) in ganz Europa aktiv. Dabei vertritt er die wirtschafts- und medienpolitischen Interessen der Branche und tritt in den Dialog mit Politik, Medien, Verwaltung sowie Lieferanten und Dienstleistern. Im Verband sind 21 Handelsorganisationen mit 25 Vertriebslinien und rund 200 Fördermitglieder aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor organisiert. Die Branche im weiteren Sinne zählt in Deutschland rund 480.000 Beschäftigte. Der Gesamtbruttoumsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in Deutschland erreichte 2016 einen Wert von rund 18,24 Milliarden Euro.